

Haben wir (k)eine Wahl?

Liebe Leserin, lieber Leser, schon seit zwölf Jahren ist Angela Merkel Bundeskanzlerin, und seit inzwischen siebzehn Jahren vertritt Carola Reimann den Wahlkreis Braunschweig im Bundestag, seit 2002 als direkt gewählte Abgeordnete. Das ist viel Kontinuität, die sich wahrscheinlich auch in die kommende Legislaturperiode fortsetzt. Aber was haben Frau Dr. Merkel und Frau Dr. Reimann in diesen Jahren geleistet, wodurch fallen sie auf, positiv wie negativ. Welche umweltpolitische Bilanz lässt sich nach zwölf Jahren Merkel und zweimaliger großer Koalition ziehen und was darf man von den Parteien, die voraussichtlich den nächsten Bundestag mit Abgeordneten füllen werden, in Sachen Ökologie, Umwelt- und Naturschutz erwarten? Diesen Fragen geht unser Titel nach und das Ergebnis ist eher mau, so viel vorweg.

Gerade in Krisenzeiten – und wir haben solche, auch wenn sich viele Leute von den Jubelmeldungen der (Wirtschafts-)Medien täuschen lassen – muss man von der Politik klare Ziele, Ideen und sogar Visionen erwar-

ten. Was sehen wir davon? So gut wie gar nichts. Und das ist schlimm.

Stattdessen erleben wir eine Erodierung unserer demokratischen Grundwerte, Grundrechte werden mehr und mehr eingeschränkt zugunsten eines ökonomischen und ökologischen Weiter So, das uns doch gerade in diese Krisen führte. Unsere Autoren befassen sich mit diesen Fragen und auch, ob es eine echte Alternative zu Frau Merkel gibt. Vielleicht helfen die Beiträge ja dem einen oder der anderen, sich darüber klar zu werden, ob und welche Wahl wir haben. Wir werden sehen.

Die Nochlandtagsabgeordnete Elke Twes-ten hat, heißt es, die Grünen auch wegen deren „Wolf-Willkommens-Politik“ Richtung CDU verlassen. Sind also Wölfe schuld an der vorgezogenen Landtagswahl am 15. Oktober? Auch ohne diese Aktualität ist unser Hintergrund hoch kontrovers, der sich mit jenen vierpfotigen Zuwanderern befasst, die Naturschützer verzücken und Bauern bedrücken: den Wölfen. Wir stellen den aktuellen Stand der Debatte vor, geben auch Buchtipps und zeigen ein paar Einblicke in die Lebenswei-

se dieser faszinierenden Tiere, die viel mit uns gemein haben. Alles in allem werden wir (wieder) lernen müssen, mit Wölfen zu leben, eine für beide Seiten erträgliche Koexistenz zu schaffen. Wie das gehen kann, auch dazu schreiben unsere Autoren.

Etwas länger als sonst üblich fällt diesmal der Naturtipp aus, er bietet auch die passenden Getränke für den Wahlabend, egal ob man den Ausgang erfreulich oder erbärmlich findet. Wir versuchen auch noch, etwas Licht in den Streit in der ASSE II Begleitgruppe zu bringen und haben auch Kulturelles im Angebot, so die Green Horizons beim diesjährigen Filmfest vom 17. – 22. Oktober. In ihrem dritten Jahr zeigt sich die Reihe stärker als je zuvor.

Bis dahin jedoch wünsche ich Ihnen eine anregende, angenehme oder auch zum Kopfschütteln taugende Lektüre mit der Umweltzeitung.


